

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 17

Artikel: Räthsellösung vom Monat März
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025


ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spektoren an, dieselbe bei den Gemeinden zu betreiben. Noch mangeln dieselben aber in sehr vielen Gemeinden, und auffallender Weise findet sich sogar Abneigung dagegen. Es ist dieß zu bedauern: denn wir haben (wenigstens auf dem Lande) so bald nicht zu befürchten, daß die so verderbliche Lesewuth unsere Jugend ergreifen werde. Aber wichtig ist es, gesunde Grundsätze aufzustellen, nach welchen eine solche Bibliothek einzurichten wäre, damit sie wirklich bildend auf den Geist der Jugend wirkte. Namentlich wird bei der Auswahl der Bücher mit großer Vorsicht zu verfahren sein. Unsere Zeit hat der Jugendschriften zu viele, während die frühere deren wohl zu wenig hatte. Die Masse von mit etwas Wahrheit verquickten Dichtungen in der jetzt so beliebten Novellenform, das leichte Futter, welches ein Franz Hoffmann, Meriz u. A. darreichen, bildet den Geist nicht, wenn auch anzuerkennen ist, daß im Allgemeinen diese Schriften einen sittlichen Charakter haben. Man sieht, wie die jungen Leute eines um das andere von diesen Schriftchen verschlingen, ohne daß sie mehr als einen flüchtigen Genuß davon hätten. Selbst die im Ganzen höher stehenden Jugendschriften eines Barth sind doch nur hie und da gleichsam als Konfekt zu reichen. Tüchtige Lebensbeschreibungen, gute, ächt-historische, geographische und naturgeschichtliche Bücher werden bei der Auswahl vorzugsweise zu berücksichtigen sein. Es wäre zu wünschen, daß erfahrene Schulmänner aus andern Kantonen berichteten, wie es in dieser Hinsicht bei ihnen steht, was für die Jugendbibliotheken gethan worden ist und welche Erfahrungen dabei gemacht worden sind.

Räthselösung vom Monat März.

Es sind 31 richtige Lösungen in den Worten „Geld, Geduld“ eingekommen. Der ausgesetzte Preis fiel durch's Los an Hrn. Zucker, Standesweibel in Bern. (Das Preisräthsel für den Monat Mai folgt in nächster Nummer.)

Mehrere Korresp. mußten wegen Mangel an Raum zurückgelegt werden.

 Lehrerversammlung der seit dem Jahr 1854 aus dem Seminar in Münchenbuchsee ausgetretenen Lehrer, Samstag den 30. April, Morgens 10 Uhr, im Gasthof zum Bären in Burgdorf.

Der Vorstand.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Befolgung.	Prüfungszeit.
Toffen	Oberschule	circa 80	Fr. 350 zc.	Mittwoch, 27. April.
Wynau	Oberschule	" 70	" 500	Freitag, 6. Mai.
Buflwyl, Rh. Melchnau	Unterschule	" 50	" 227	Freitag, 13. Mai.
Roggwyl	Element.	" 85	" 200	idem.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt in Diesbach. — Druck und Verlag von J. Lutz in Bern.